

Stelldichein der "Kronprinzen"

Die am Wochenende im Tanzsportzentrum der Residenz Münster ausgerichteten zwei Turniere der Hauptgruppen A Standard und Latein waren bestens besetzt - bereits seit dem Vormittag führte der Landesverband in den Räumlichkeiten der Residenz Lehrgänge für seinen D2-Kader durch, der bei den anschließenden Turnieren zum Start verpflichtet war.

Neun Paare traten zum Standardturnier der zweithöchsten Klasse an, das von der ersten Runde an von zwei Paaren aus Dortmund dominiert wurde. Im Finale war auf den hinteren Rängen alles klar. Leichte Verschiebungen zwischen Rang drei und vier lenkten nicht vom spannenden Zweikampf an der Spitze ab. Die Zweien und Einsen des hochkarätigen Wertungsgericht wurden fast gleichmäßig auf Lukas Staudt & Aljona Rubanenko und Martin Klose & Sabine-Maria Antetzki verteilt. Letztere hatten aber schließlich die Nase vorn und erntanzten sich den Sieg in diesem Turnier.

Beim Lateinturnier der "Kronprinzenklasse", der Hauptgruppe A, wurde wegen der 13 Paare eine Zwischenrunde eingelegt, bevor zum sechspaarigen Finale aufgerufen wurde. Sechs ausschließlich aus Nordrhein-Westfalen hatten es in die Endrunde geschafft, die von sehr gemischten Wertungen charakterisiert war. Das Siegerpaar gewann schließlich aber mit deutlicher Majorität in jedem Tanz: Pascal Reymann & Lorena Meli aus Düsseldorf nahmen die Glückwünsche der Turnierleitung und des zahlreich erschienenen, sehr fachkundigen Publikums entgegen.